

Feuerwerk Binder

Nr. 283
6263 Fügen, Österreich



© © Wett Günter Richard

Feuerwerk Binder

Wettbewerb 1.Preis

INHALT: Die Verwertung der vor Ort anfallenden Holzabfälle, die Erzeugung von Fernheizwärme für Fügen, die Produktion von Ökostrom und von Pellets - einer höchst komfortablen und umweltfreundlichen Alternative zum Heizmaterial Erdöl - ergeben in Summe ein Programm:

GEBALLTE ÖKOLOGISCHE INTELLIGENZ. Die dafür notwendigen geballten Baumassen werden nicht versteckt oder beschönigt. **IM GEGENTEIL.** Das Zillertal kann neben seinen Naturschönheiten und den touristischen Infrastrukturen damit eine zusätzliche **ATTRAKTION** im Trendfeld Umwelt- und Ressourcenschonung anbieten. Der neue Komplex **FEUERWERK BINDER** soll daher schon im Vorbeifahren die **BLICKE ANZIEHEN**, und Neugierde hervorrufen.

Das Biomasseheizkraftwerk soll Besuchern für Führungen offen stehen und auch kulturell "bespielt" werden. Dazu dient das ebenfalls in Lärchenholz errichtete Eingangsbauwerk mit einem Videovorführraum, einem Ausstellungsraum und dem Shop. Der Vorplatz wurde von den Künstlern Lois und Franziska Weinberger gestaltet.

DAS BAUWERK: Die einzelnen Baukörper sind in einem kompakten Quadrat organisiert. Die Lage orientiert sich an der Ordnung der gelagerten Baumstämme, die den hohen optischen Reiz des Geländes ausmachen. Jede einzelne Funktion ist nach außen hin gut ablesbar: Von der Entrindung kommendes Material fällt in den **SCHUBBODEN** (eine Art riesiger Schuhkarton). Der **SCHRÄGFÖRDERER** transportiert die Rinde in das **ROTE KESSELHAUS**, in dem die Verbrennung stattfindet. Daneben, in anthrazit färbigem Sichtbeton rotiert, gut schallgedämmt, **DIE TURBINE**. Im Herz der Anlage liegt ein gläserner Würfel, in welchem die Abgase gewaschen werden. Die Botschaft lautet: **HIER GIBT ES NICHTS ZU VERBERGEN**. Der Kamin trägt den Schriftzug "Kyoto" und verweist damit auf den Beitrag, den das Werk zum Ziel der Reduktion der Treibhausgase leistet. Anschließend an die Silos für die Sägespäne und die Trocknungsanlage, jenseits des 5 m breiten Spaltes mit den Treppenhäusern erhebt sich der markanteste Bauteil. Senkrecht über sieben Geschosse organisiert ist die Produktion der Pellets. Waagrecht daran "schwebt" ein innovativer Holzbau in 17 Metern Höhe. Frei gespannt über 28m und 18m weit auskragend beinhaltet er einen Seminarraum für 200 Personen, einen Dachgarten - gestaltet von Landschaftsarchitekt Günter Vogt - und nach Westen eine Skybar. Zirbe und Räuchereiche prägen den Innenraum. Besonderer Wert wurde auf gutes akustisches Design gelegt, das auch Lesungen, Vorträge und Konzerte unterstützt. Das **TRAGWERK**

FUNKTION

Arbeit

WETTBEWERB

2003

PLANUNGSBEGINN

2003

AUSFÜHRUNG

2003 - 2004



© © Wett Günter Richard



© © Wett Günter Richard



© © Wett Günter Richard

Feuerwerk Binder

basiert auf der Überlegung, statt eines konventionellen, raumhohen Fachwerkes die hochbelastbaren neuen Leimholzwerkstoffe mit moderner Vorspanntechnik, wie sie bisher vorwiegend im Betonbau verwendet wurde, zu verbinden: Zwischen Ober- und Untergurt befinden sich Steher aus Brettschichtholz, in deren Knoten die Umlenkachse für die Spannkabel eingebaut sind. Die Außenhaut besteht aus Lärchendreischichtplatten unter Dach, und aus sägerauen Lärchenbrettern im bewitterten Bereich.

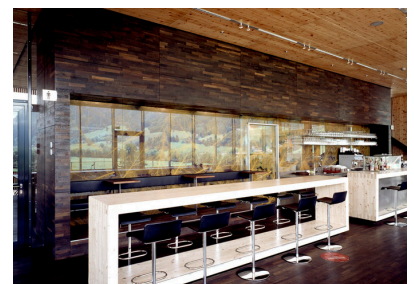
DER BAUHERR: Hans Binder hat den - für einen Industriebau außergewöhnlichen - Weg des Architekturwettbewerbes beschritten. Vor dem Hintergrund einer jahrelangen Zusammenarbeit mit Josef Lackner jedoch ein nicht unlogischer Schritt, der auf ein hohes architektonisches Qualitätsbewusstsein hinweist. Die Kooperation mit dem Bauherrn war geprägt von kontinuierlicher Herausforderung zur ganzheitlichen Optimierung in funktioneller, technischer und ästhetischer Hinsicht. Der Vergleich des Gebauten mit dem Wettbewerbsmodell zeigt, dass nicht Abstriche, sondern Weiterentwicklung und präzise Umsetzung erwartet wurden.



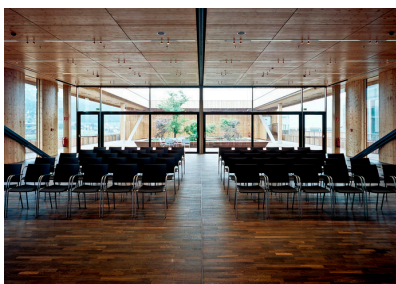
© © Wett Günter Richard



© © Wett Günter Richard



© © Wett Günter Richard



© © Wett Günter Richard



© © Wett Günter Richard



© © Wett Günter Richard

Feuerwerk Binder



© © Wett Günter Richard